

Urspr. 3 Mill. M in 3000 Akt. zu 1000 M, übernommen von den Gründern zu 100%. — Lt. Goldmark-Bilanz ist das A.-K. auf 300 000 RM umgestellt worden. — Lt. G.-V. vom 16./6. 1927 Herabsetz. des A.-K. um 150 000 RM im Verh. von 2:1 u. lt. G.-V. v. 13./4. 1929 weitere Herabsetzung des A.-K. um 75 000 RM (2:1).

Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1931: Aktiva: Immobilien

72 767, Debitoren 2233. Sa. 75 000 RM. — Passiva: A.-K. 75 000 RM.

Gewinn- und Verlust-Rechnung: Debet: Steuern, Hausreparaturen u. sonst. Unkosten 1292, Abschreibungen auf Immobilien 1102. Sa. 3000 RM. — Kredit: Mieteinnahmen 3000 RM.

Dividenden 1927—1931: 0%.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Einfamilienhaus „Lübeck“.

Sitz in Liebenwalde.

Vorstand: Hermann Glaser.

Aufsichtsrat: Philipp Hahn, Robert Krebs, Edith Stark, Berlin.

Gegründet: 23./3. u. 18./4. 1892; eingetr. 9./5. 1922.

Zweck: Verwalt. u. Verwert. des Grundst. Hasenheide 20, Ecke Jahnstr. 10, zu Berlin.

Kapital: 5000 RM in 5 Aktien zu 1000 RM.

Die G.-V. v. 29./11. 1924 beschloß Umstell. des A.-K. von 5000 M in voller Höhe auf Reichsmark.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst. und Gebäude 34 723, Debitoren 13 207, Kasse 190, Verlustvortrag 55 792, Verlust in 1932 33 968. — Passiva: A.-K. 5000, Hypotheken 77 000, Grundschuldkonto 53 000, Kreditoren 2880. Sa. 137 820 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Grundstücks- und Gebäudeabschreibung 802, Betriebs- und Verwaltungskosten 11 153, Hypothekenzinsen 5784, Instandhaltungskosten 337, Prozeßkosten 416, Steuer 87, Dubiose 32 575. — Kredit: Mieteinnahmen 17 192, Verlust in 1932 zum Vortrag 33 968. Sa. 51 160 RM.

Dividenden 1927—1932: 0%.

Lippstädter Industrie-Akt.-Ges.

Sitz in Lippstadt i. W.

Vorstand: Dr. jur. Herbert Goetz, Berlin; Bücherrevisor Erich Boehme, Lippstadt i. W., Cappelstr. 39.

Aufsichtsrat: Bankier Ernst Wallach, Gutsbes. Fritz von Kotze, Berlin; Majoratsbes. Albrecht von Stein, Grasmitz.

Gegründet: 29./11. 1921; eingetragen 9./12. 1921.

Zweck: Beteiligung an und Begründung von industriellen Werken, Ankauf von Häusern und Grundst., insbesondere in Lippstadt u. Umgegend.

Kapital: 100 000 RM.

Urspr. 2 000 000 M in 200 Akt. zu 10 000 M, übernommen von den Gründern zu 100%. Erhöht lt. G.-V. von 1922 um 2 000 000 in 200 Akt. zu 10 000 M. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 9./12. 1922 um 6 000 000 M in 600 St.

Akt. zu 1000 M, angeb. den bisher. Aktionären im Verh. 1:1 zu 150%. — Die G.-V. v. 15./1. 1925 beschloß Umstellung von 10 Mill. M auf 100 000 RM.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 30. Sept. 1933: Aktiva: Effekten 182 321, Debitoren 19, Verlustvortrag 32 638, Verlust 1932/33 11 440. — Passiva: A.-K. 100 000, Kreditoren 126 419. Sa. 226 419 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag 32 638, Handlungsunk. 4176, Zinsen 7264. — Kredit: Verlustvortrag 44 078 RM.

Dividenden 1926/27—1932/33: 0%

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Gemeinnütziger Bauverein Oberland Akt.-Ges.

Sitz in Lobenstein i. Thür.

Vorstand: Holzhändler Heinr. Richter, Hermann Tiller, Stadtkämmerer Karl Keim, Lobenstein; Werkmeister Heinr. Ullmann, Blankenstein.

Aufsichtsrat: Vors.: Bürgermstr. Walter Mende, Bankvorsteher Albert Müller, Kaufmann Hans Froeb, Lobenstein.

Gegründet: 15./4. 1919; eingetragen 17./11. 1919.

Zweck: Errichtung von Eigenheimen für minderbemittelte Familien, in erster Linie Arbeiter, Kleingewerbetreibende, Beamte, also für den gesamten Mittelstand.

Kapital: 40 000 RM.

Urspr. 75 000 M in 375 Nam.-Akt. zu 200 M. Die G.-V. v. 30./7. 1925 beschloß Umstell. von 75 000 M auf 15 000 Reichsmark in 375 Akt. zu 40 RM. Ferner ist das A.-K. um 25 000 RM erhöht worden.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbjahr. — **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 31. März 1933: Aktiva: Gebäude 73 816, Grundstücke 6321, Beteiligung 556, Debit. 7814. — Passiva: A.-K. 40 000, R.-F. 3100, Spezial-R.-F. 1775, Bankschulden 15 550, Hypothekenschulden 26 581, Kreditoren 14, unerhobene Dividenden 1444, Gewinn 43. Sa. 88 507 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Unk. 580, Zinsen 2379, Gebäudeerhaltung 550, Abschreib. v. Gebäude 371, Abschreib. v. Grundst. 64, Div.-Ueberweisung 1306, Vortrag auf 1933 43. — Kredit: Vortrag aus alter Rechnung 68, Miete u. Pacht 4825, Zinsen 400. Sa. 5293 RM.

Dividenden wurden bisher nicht deklariert.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

G. Schnizer, Aktiengesellschaft.

Sitz in Ludwigsburg (Württbg.), Ulrichstraße.

Vorstand: Hermann Schipprack.

Aufsichtsrat: Privatier August Seitz, Augsburg; Dir. E. Stotz, Betriebsleiter M. Bühr, Aalen.

Gegründet: 23./5. u. 15./6. 1921 mit Wirkung ab 1./6. 1921; eingetragen 8./9. 1921.

Zweck: Verwaltung des eigenen Grundvermögens der Gesellschaft.

Kapital: 150 000 RM in 1500 Aktien zu 100 RM.

Urspr. 1 000 000 M in 1000 Aktien zu 1000 M, übernommen von den Gründern zu 110%. Erhöht 1922 um

2 000 000 M in 2000 Akt. zu 1000 M. — Lt. G.-V. vom 14./12. 1924 Umstell. des A.-K. von 3 000 000 M auf 150 000 RM.

Geschäftsjahr: 1./6.—31./5. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

Bilanzen sind seit 1930 nicht veröffentlicht worden.

Dividenden 1926/27—1928/29: 0%.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.